



Bayer AG  
Communications  
51368 Leverkusen  
Deutschland  
Tel. +49 214 30-1  
[media.bayer.de](http://media.bayer.de)

## Presse-Information

---

2020 American Society of Clinical Oncology Gastrointestinal (ASCO GI) Cancer

Symposium:

### **Bayer präsentiert neue Daten zu Immuno- und Präzisionsonkologie auf ASCO-GI-Kongress**

- Daten beinhalten frühe Studienergebnisse zu Regorafenib beim Leberzell- und Kolorektalkarzinom sowie anderen gastrointestinalen Tumoren, darunter Phase-I-Ergebnisse zur Kombination mit immunonkologischen Therapien
  - Neue Subgruppenanalyse bei gastrointestinalen Tumoren für Larotrectinib bei Patienten mit TRK-Fusionstumoren wird vorgestellt
- 

**Abstracts:** 564, 542, 135, 158, 824

**Berlin, 21. Januar 2020** – Bayer präsentiert auf dem diesjährigen ASCO-GI-Kongress (2020 American Society of Clinical Oncology Gastrointestinal Cancer Symposium) neue Daten zu seinen Krebspräparaten, darunter Regorafenib (Stivarga®) und Larotrectinib (Vitrakvi®). Der ASCO-GI-Kongress findet vom 23.-25. Januar in San Francisco (Kalifornien, USA) statt. Für Regorafenib werden Daten beim hepatozellulären Karzinom (HCC) und gastrointestinalen (GI) und kolorektalen Tumoren vorgestellt, sowie für Larotrectinib bei GI-Tumoren.

Bayer untersucht die mögliche Anwendung von Regorafenib in weiteren Indikationen und Behandlungsformen, sowie für potenziell weitere Patientengruppen. Beim diesjährigen ASCO-GI-Kongress werden neue Daten aus der Phase-Ib-Studie zur Kombination von Regorafenib und Pembrolizumab bei der Erstlinienbehandlung des fortgeschrittenen HCC vorgestellt, sowie aktualisierte Daten aus einer weiteren Phase-Ib-Studie zur Kombination von Regorafenib und Nivolumab bei Patienten mit fortgeschrittenem Kolorektal- oder Magenkrebs. Im Juli 2019 gab Bayer eine klinische Kooperationsvereinbarung mit der Bristol-Myers Squibb Company und Ono Pharmaceutical bekannt, um die Kombinations-

therapie von Regorafenib und dem Checkpoint-Inhibitor Nivolumab bei Patienten mit Mikrosatelliten-stabilem metastasierten Kolorektalkarzinom (MSS mCRC), der häufigsten Form von mCRC, zu untersuchen.

Außerdem werden zu Regorafenib Ergebnisse einer Interimsanalyse der Beobachtungsstudie REFINE bei Patienten mit inoperablem HCC vorgestellt, sowie Daten aus einer Phase-I-Studie zur Kombination von Regorafenib und TAS-102 bei Patienten mit mCRC, deren Krankheit nach mindestens zwei Vorbehandlungen fortgeschritten war. Stivarga ist in mehr als 90 Ländern weltweit für die Behandlung von mCRC und in mehr als 80 Ländern weltweit für die Behandlung von metastasierten gastrointestinalen Stromatumoren (GIST) sowie als Zweitlinienbehandlung des HCC zugelassen.

Bayer präsentiert auch Ergebnisse einer Subgruppenanalyse für gastrointestinale Tumoren aus der NAVIGATE-Studie mit Larotrectinib bei Patienten mit TRK-Fusionstumoren. Das Präparat ist unter dem Markennamen Vitrakvi schon in mehreren Ländern, darunter die USA und Länder der Europäischen Union, zugelassen. In Ländern der Europäischen Union ist Vitrakvi zugelassen für erwachsene und pädiatrische Patienten mit soliden Tumoren und einer NTRK-Genfusion, bei denen die Tumore lokal fortgeschritten oder metastasiert sind oder bei denen eine chirurgische Resektion wahrscheinlich eine hohe Morbidität zur Folge haben wird, und für die keine zufriedenstellenden Therapieoptionen zur Verfügung stehen. Weitere Zulassungsanträge in anderen Regionen laufen oder sind geplant.

Folgende Studien werden unter anderem auf dem ASCO-GI Kongress vorgestellt (alle Angaben Ortszeit):

### **Regorafenib**

- *Phase 1b study of regorafenib (REG) plus pembrolizumab (PEMBRO) for first-line treatment of advanced hepatocellular carcinoma (HCC)*
  - Abstract: 564, Poster Session B; Board E3
  - 24. Januar, 12:00 – 13:30 Uhr; Level 1, West Hall
- *Regorafenib in patients with unresectable hepatocellular carcinoma (uHCC) in routine clinical practice: Interim analysis of the prospective, observational REFINE trial*
  - Abstract: 542, Poster Session B; Board D3
  - 24. Januar, 12:00 – 13:30 Uhr; Level 1, West Hall

- *Updated results from a phase 1b trial of regorafenib plus nivolumab in patients with advanced colorectal or gastric cancers (REGONIVO, EPOC1603)*
  - Abstract: 135, Poster Session C; Board F21
  - 25. Januar, 6:30 – 7:55 Uhr; Level 1, West Hall
- *Regorafenib with TAS-102 (REGOTAS) in metastatic colorectal cancer patients who progressed after at least two standard therapies: Efficacy and safety results of a multicenter phase I study (REMETY)*
  - Abstract: 158, Poster Session C; Board G22
  - 25. Januar, 6:30 – 7:55 Uhr; Level 1, West Hall

### **Larotrectinib**

- *Efficacy and safety of larotrectinib in patients with TRK fusion gastrointestinal cancer*
  - Abstract: 824, Poster Session A; Board K8
  - 23. Januar, 12:00 – 13:30 Uhr; Level 1, West Hall

### **Onkologie bei Bayer**

Mit dem Ziel, das Leben von Menschen zu verbessern, arbeitet Bayer an der Erweiterung seines Portfolios für innovative Behandlungen. Der Onkologiebereich bei Bayer umfasst fünf zugelassene Präparate sowie weitere Wirkstoffe in verschiedenen Phasen der klinischen Entwicklung. Alle diese Produkte spiegeln den Forschungsansatz des Unternehmens wider, der die Suche nach geeigneten Zielmolekülen (Targets) zur Krebsbehandlung in den Vordergrund stellt.

### **Über Bayer**

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und steht mit seiner Marke weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Konzern mit rund 117.000 Beschäftigten einen Umsatz von 39,6 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,6 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 5,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter [www.bayer.de](http://www.bayer.de)

Ansprechpartnerin:

**Anna Koch, Tel. +49 30 468-15942**

E-Mail: [anna.koch@bayer.com](mailto:anna.koch@bayer.com)

Mehr Informationen finden Sie unter [www.pharma.bayer.com](http://www.pharma.bayer.com)

Das Pressecenter von Bayer ist nur einen Klick entfernt: [media.bayer.de](http://media.bayer.de)

Folgen Sie uns auf Facebook: [www.facebook.com/pharma.bayer](http://www.facebook.com/pharma.bayer)

Folgen Sie uns auf Twitter: [@BayerPharma](https://twitter.com/BayerPharma)

ko (2020-0018)

#### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite [www.bayer.de](http://www.bayer.de) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.